



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1912-06-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

Königliches
National
Theater

Donnerstag, den 13. Juni 1912
52. Vorstellung im Abonnement B

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing

Regie: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Georg A. Koch
Sittah, seine Schwester	Ene Blantensfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Karl Schreiner
Recha, dessen angenommene Tochter	Maria Fein
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Otto Schmöle
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietzsch

Die Szene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Rudolf Jung, Ernst Rotmund.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte 2. Reihe	" 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	" 1.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	IV. Rang:	
Parterre-Loge: 1. Reihe	" 5.—	Mitte	" 1.—
2. Reihe	" 4.—	Seite	" 0.50
Sperrsitze im I. Parkett	" 4.—	Nicht numerierte Plätze:	
im II. Parkett	" 3.—	Stehplätze im Parkett	" 2.50
II. Rang:		Parterre	" 1.50
Seite: 1. Reihe	" 3.50		
2. Reihe	" 3.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Krenner (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 72; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater

Freitag, 14. Juni (A. 52, hohe Preise)
Samstag, 15. Juni (Außer Abonn., kleine Preise)
Sonntag, 16. Juni (A. 53, hohe Preise)

Das Rheingold
Wallenstein (Trilogie)
Cristan und Holde (Gastspiel
Anna Schabbel-Jöder)
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Anfang 4 Uhr
Anfang 5 Uhr